

Jahreshauptversammlung Reitclub Hude e.V. 2020



Liebe Vereinsmitglieder,

vorab eine Anmerkung. Auch wenn u. E. die per Gruppen-WhatsApp übermittelten „Anregungen“ die denkbar schlechteste Form der Kommunikation war, werden wir hier trotzdem einmal darauf eingehen. Weitere „Anregungen“ bitte im vorgesehenen Weg schriftlich direkt an den Vorstand.

Mit unserem Schreiben vom 03.12.20 (versendet mit der Deutschen Post am 04.12.20) haben wir einen schriftlichen Bericht für das Jahr 2019 erstellt sowie eine Einladung zur Wahl am 20.12.20 ausgesprochen. Es ist uns im Vorstand sehr wichtig, dass alle Dinge so rund wie möglich laufen. Wir glauben auch, dass wir das ganz gut hinbekommen. Natürlich empfindet der eine oder andere nicht so, aber auch das ist ganz normal. Solange sich jedoch niemand bereit erklärt es besser machen zu wollen, werden wir auf die bisherige Art und Weise weiter machen. Gerne können natürlich weitere Vorschläge zu den vakanten Posten gemacht werden.

Wir haben in diesem Jahr keine physische Mitgliederversammlung. Wir glauben aus gutem Grund. Wir sind der Auffassung, dass nichts aktuell so wichtig ist und war, dass es auch nur im Ansatz begründen würde jemanden unnötig in Gefahr zu bringen. Vor allen Dingen nicht, wenn Menschen auf Grund z.B. einer Herzerkrankung oder altersbedingt zur Risikogruppe gehören. Da ist es schlichtweg unsere Aufgabe solchen Dingen Einhalt zu gebieten. Auch dreht sich unser aller Leben in diesen schwierigen Zeiten nicht ausschließlich um den Verein und die Wünsche einzelner Mitglieder zur störungsfreien Ausübung eines Hobbys. Das sollte eigentlich jedem verständlich sein, zumal wir, im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, immerhin unser Sommerturnier durchgeführt haben.

Nun weiter zu den angemerkteten Punkten:

Vom Grundsatz her entspricht das vorangegangene Schreiben dem Ablauf einer regulären Mitgliederversammlung. In den vergangenen Jahren war das immer sehr ähnlich, nur eben, dass zu den Punkten nicht geschrieben wurde, sondern von den Vorstands- Personen die Punkte mündlich vorgetragen wurden. Wer die vergangenen Jahre daran teilgenommen hat, weiß das. Dieses Jahr für 2019 also auf schriftlichem Weg. Es handelt sich hierbei um ein modifiziertes Umlaufverfahren, welches vom Gesetzgeber für Vereine vorgesehen ist. Wir sind der Meinung, dass es so gut funktioniert, da es Anlehnung an eine übliche (z.B.) Kommunalwahl hat, welche vom Stellenwert ja nun deutlich über dem normalen Vereins-Verfahren des Handhebens steht. Denn trotz des Verzichtes auf eine physische JHV, kann auf die Wahlen u. E. nicht verzichtet werden. Neben dem 2. Vorsitz gilt es einen neuen Kassenwart, einen neuen Kassenprüfer und den erweiterten Vorstand zu wählen, sowie die neue Jugendwartin zu bestätigen. Ein Teil dieser Personen führt diese Tätigkeiten schon aus, aber immer nur von mir bevollmächtigt und nicht wirklich gewählt. Das möchten diese Personen aber gerne, um auch den Rückhalt von den Vereinsmitgliedern zu erhalten. Die Wahlen werden so durchgeführt, dass alle Personen die zur Wahl kommen, unter Einhaltung der Hygienebestimmungen, im Einbahnstraßenverkehr durch das Gebäude geleitet werden. Wir bitten alle sich einen Kugelschreiber selbst mitzubringen, ansonsten liegen natürlich auch desinfizierte Kugelschreiber bereit. Ebenfalls der Personalausweis ist mitzubringen und nach dem Abhaken auf der Mitgliederliste bekommt jeder einen Stimmzettel, macht seine Kreuze, wirft den Stimmzettel in die verschlossene Urne und verlässt das Gebäude.

Da es bei der Frage zum Neubauvorhaben zu diesem Zeitpunkt ausweislich des Punktes 13 gerade nicht darum geht Investitionen zu beschließen, sondern nur ein Votum abgegeben werden soll, ob ein mögliches Projekt am Vielstedter Kirchweg gewünscht ist, oder nicht, gehen wir davon aus, dass keine weiteren Zahlen zum Jahr 2019 gesendet werden müssen. Wenn der Vorstand nicht davon überzeugt wäre, an dieser Stelle örtliche Gegebenheiten vorzufinden, welche eine adäquate Anlage

mit allen Möglichkeiten einer modernen Reitsportanlage möglich machen, wäre es gar nicht erst zum Vorschlag gekommen. Auch wenn bei der nächsten JHV der/die 1. Vorsitzende neu gewählt wird, habe ich meine weitere Unterstützung zur Realisierung des Neubauvorhaben zugesagt.

Unter dem Strich ist für 2019 ein erfreulich positives Ergebnis von etwa 5.000 Euro erzielt worden, gegenüber fast 9.500 € Verlust in 2018.

Zwingend notwendige zusätzliche Einnahmen sind im Einstellerbereich zu sehen. Hier arbeiten wir nicht wirtschaftlich. Hauptgründe sind leider der Leerstand einiger Boxen und der extrem hohe Strohverbrauch. Das was bei uns ausgemistet wird, sieht aus, als würde es gerade aus dem Ballen kommen. Daran müssen wir arbeiten.

In 2019 haben wir 4 Austritte und 1 Sterbefall zu verzeichnen. Ausgetreten waren 3 Kinder zwischen 4 und 7 Jahren aus Hude und Berne und eine 23-jährige aus Hude. Der 5. "Austritt" ist Dierk Wardenburg, der leider im Juni 2019 verstorben ist.

Eine Entlastung der einzelnen Vorstandspersonen wurde bisher nicht durchgeführt und wir sehen auch keinen Grund an der üblichen Verfahrensweise etwas zu ändern. Dieses ist in der Satzung so geregelt. Der Gesamtvorstand betrachtet sich als Einheit und möchte auch zusammen Entlastung erhalten. Wir sehen keine Veranlassung, da auch die beiden Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung gestellt haben. Wenn bei der umfangreichen Kassenprüfung, im Übrigen unter Beteiligung von Ulf Strothotte, Unregelmäßigkeiten festgestellt worden wären, dann hätten Sie das wohl nicht getan. Den Originalantrag stellen wir hier ebenfalls zur Verfügung. Wer aus (anderen) triftigen Gründen meint dem Vorstand die Entlastung zu verweigern, kann dieses tun.

Den Hinweis zum Formulierungsfehler zur aktiven und passiven Mitgliedschaft sehen wir als korrekt an und werden dies bei der Veröffentlichung einarbeiten. Danke für den Hinweis. Abgesehen davon ist ein weiterer Formulierungsfehler passiert; bzgl. der Fördermöglichkeiten durch die Gemeinde sind nicht 100.000 Euro zugesagt, sondern diese Höhe der Förderung kann beantragt werden, sollte es zu dem angesprochenen Neubauvorhaben tatsächlich kommen.

Der Jahresbericht wird mit den Ergebnissen der Wahlen in einem gemeinsamen Protokoll zusammengefasst und veröffentlicht. Ebenso die bisher gestellten Fragen und Anmerkungen werden eingearbeitet. Wir bitten darum, weitere Fragen, Anmerkungen und Wahlvorschläge bis spätestens zum 13.12.20 anzugeben, damit diese dann auch noch vor der Wahl am 20.12. beantwortet und allen zugänglich gemacht werden können.

Bleibt gesund, denn das ist das Wichtigste.

Mit freundlichen Grüßen

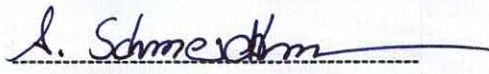


Oliver Fleddermann | 1. Vorsitzender

Hude, 09.12.2020

Die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2019 erfolgte am 08. März 2020 im Hause der Familie Geue. Als Kassenprüfer waren vor Ort Ulf Strothotte und Alke Schmerdtmann. Die Geschäftsstellenleiterin Andrea Geue stellte die vollständigen Buchungsbelege nebst Kontoauszügen und Jahresabschluss zur Verfügung. Im Rahmen der Prüfung wurde eine stichprobenartige Belegdurchsicht sowohl der Kassenbelege als auch der Bankbelege vorgenommen. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt, so dass wir eine ordnungsmäßige Buchhaltung bestätigen können. Wir beantragen hiermit die Entlastung des Vorstandes.

Hude, den 09. März 2020


Alke Schmerdtmann


Ulf Strothotte